



Für eine jugendgerechte Gesetzgebung

Der Jugend-Check auf Bundesebene

Konferenz zur bundespolitischen Jugendstrategie, 25.09.2018



Gliederung

1. Warum braucht es einen Jugend-Check?
2. Was ist das KomJC?
3. Gesetzesfolgenabschätzung für die Jugend
4. Bisherige Erfahrungen
5. Weiterentwicklung
6. Abschluss & Ausblick



Warum braucht es einen Jugend-Check?

Entstehung & Hintergrund

Der aktuelle Kinder- und Jugendbericht bestätigt zentrale Erkenntnisse der Eigenständigen Jugendpolitik:

- „Leerstelle Jugendpolitik“ (15. KJB, S.41): Lebensphase Jugend und ihre Besonderheiten werden politisch vernachlässigt.
- In Medien, Politik und Gesellschaft existieren falsche Bilder über „die“ Jugend.
- Gesetze aus allen Politikfeldern können beabsichtigte und nicht-beabsichtigte Auswirkungen auf junge Menschen haben.
- Eine Idee: Der Jugend-Check als wirksames Prüf- und Sensibilisierungsinstrument für jugendgerechte Politik und bessere Gesetzgebung.



Was ist das KomJC?

Weiterentwicklung & Durchführung des Jugend-Checks

- Ein Projekt des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung (FÖV)
- Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Seit August 2017 mit Sitz in Berlin
- Interdisziplinäres Team (Sozialwissenschaften, Jura, VWL, Verwaltungswissenschaften, Literaturwissenschaften) mit jugendpolitischer Erfahrung und methodologischen Kompetenzen



Was ist das KomJC?

Weiterentwicklung & Durchführung des Jugend-Checks

- Ein Projekt des Deutschen Forschungsinstituts für öffentliche Verwaltung (FÖV)
- Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Seit August 2017 mit Sitz in Berlin
- Interdisziplinäres Team (Sozialwissenschaften, Jura, VWL, Verwaltungswissenschaften, Literaturwissenschaften) mit jugendpolitischer Erfahrung und methodologischen Kompetenzen
- Aufbau auf Überlegungen der Workshopgruppe Jugend-Check (Expertinnen und Experten aus DBJR, AGJ, BJK, DJI, Koordinierungsstelle HfjG, InGFA und BMFSFJ)
- Kontinuität und Beratung durch Fachbeirat: Expertise für unterschiedliche Lebensbereiche und –lagen junger Menschen



Gesetzesfolgenabschätzung für die Jugend

Anforderung & Arbeitsweise

- Wissenschaftliche Folgenabschätzung: Mögliche Auswirkungen von Maßnahmen des Bundes auf Jugendliche und junge Erwachsene (12-27 Jahre) werden systematisch und differenziert erfasst.
- Keine Ja/Nein-Abhakliste, sondern detaillierte und qualitative Prüfung



Gesetzesfolgenabschätzung für die Jugend

Anforderung & Arbeitsweise

- Wissenschaftliche Folgenabschätzung: Mögliche Auswirkungen von Maßnahmen des Bundes auf Jugendliche und junge Erwachsene (12-27 Jahre) werden systematisch und differenziert erfasst.
- Keine Ja/Nein-Abhakliste, sondern detaillierte und qualitative Prüfung
- Was wird rechtlich geregelt und wer ist betroffen? → Vorprüfung ermittelt Relevanz eines Vorhabens
- Hauptprüfung erfolgt mit standardisiertem Raster: 6 Lebensbereiche junger Menschen werden entlang von 11 Wirkdimensionen wissenschaftlich untersucht.



<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/ Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
Beteiligungsmöglichkeiten					Wahlrecht ab 16	
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten						
Gesundheitliche Auswirkungen				Krankenkassenreform		
Individuelle Rechte					SGB VIII-Reform	
Materielle Auswirkungen						
Medienzugang und -nutzung				Jugendschutzgesetz		
Mobilität						
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung						
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung						
Soziale Beziehungen	Ganztagsbetreuung					



<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/ Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
Beteiligungsmöglichkeiten					Wahlrecht ab 16	
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten			<i>Studierende oder Azubis?</i>			
Gesundheitliche Auswirkungen				Krankenkassenreform		
Individuelle Rechte					SGB VIII-Reform	
Materielle Auswirkungen	<i>Junge Eltern?</i>					
Medienzugang und -nutzung				Jugendschutzgesetz		
Mobilität		<i>Städtisch oder ländlich?</i>				
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung						
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung						<i>Jugendliche oder junge Erwachsene?</i>
Soziale Beziehungen	Ganztagsbetreuung					



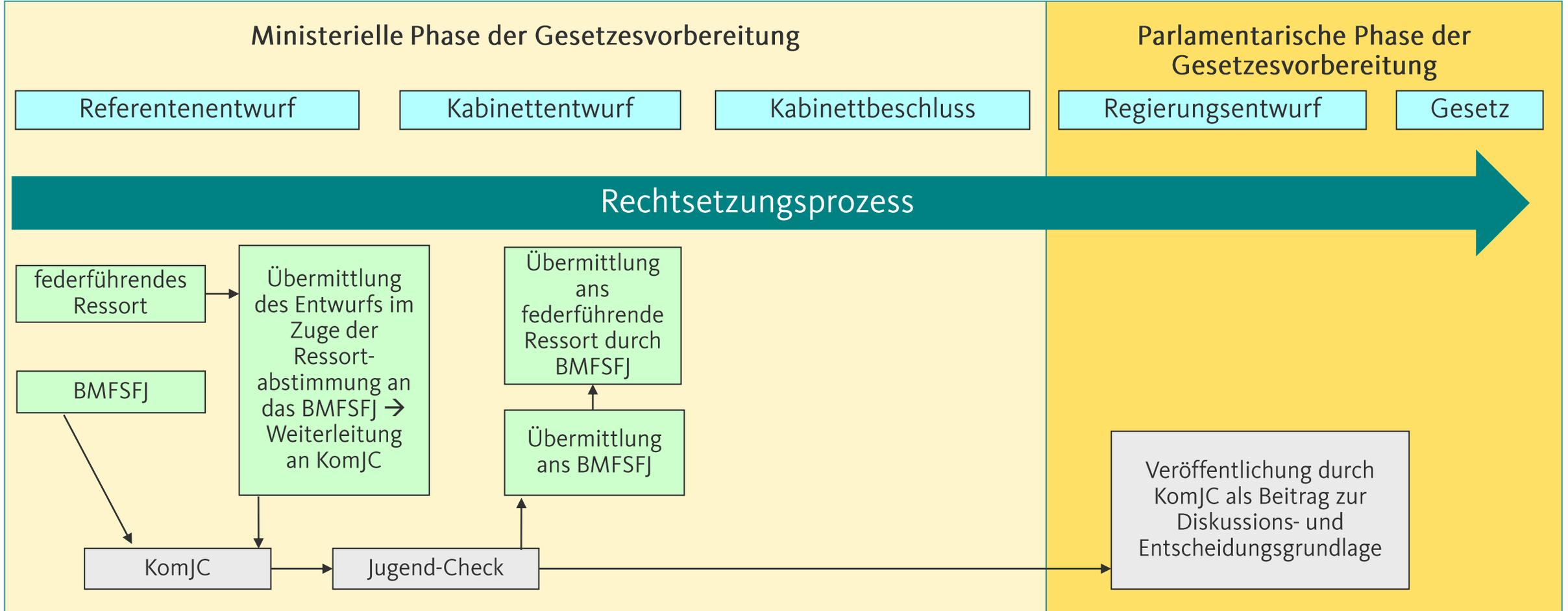
<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/ Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
Beteiligungsmöglichkeiten					Wahlrecht ab 16	
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten			<i>Studierende oder Azubis?</i>			
Gesundheitliche Auswirkungen				Krankenkassenreform		
Individuelle Rechte					SGB VIII-Reform	
Materielle Auswirkungen	<i>Junge Eltern?</i>					
Medienzugang und -nutzung				Jugendschutzgesetz		
Mobilität		<i>Städtisch oder ländlich?</i>				
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung			Entgeltgleichheit erreichen			Cybermobbing verhindern
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung		Zeitautonomie wächst				<i>Jugendliche oder junge Erwachsene?</i>
Soziale Beziehungen	Ganztagsbetreuung					



Ergebnisse

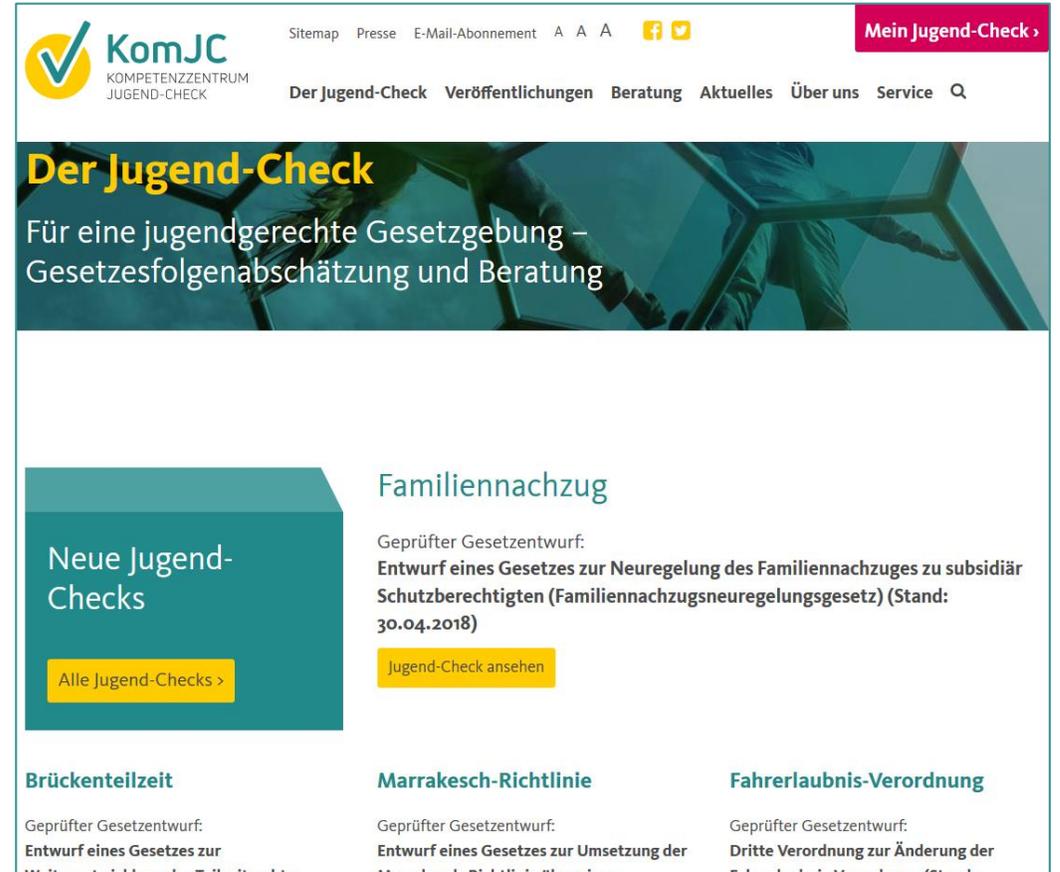
Prüfung & Sensibilisierung

- Differenziert nach den Lebensbereichen werden die identifizierten Auswirkungen auf Teilgruppen junger Menschen (z.B. Studierende/Auszubildende; Stadt/Land...) dargestellt.
- Im Zuge der Ressortabstimmung eines Gesetzes gibt das BMFSFJ die Ergebnisse des Jugend-Checks an das zuständige Ministerium weiter → **Hausanordnung**.
- Das KomJC veröffentlicht die Erkenntnisse im weiteren Verlauf des Gesetzgebungsprozesses auf www.jugend-check.de.
- Die Veröffentlichungen dienen als Beitrag zur gesellschaftlichen Debatte sowie als Entscheidungsgrundlage für den Gesetzgeber. Einschlägige JC werden an zuständige BT-Ausschüsse geschickt.



Erste Schritte

- Testläufe haben das Prüfinstrument weiter geschärft
- Identifikation zentraler Vorhaben des Koalitionsvertrags
- Ständiges Monitoring aktueller Regelungsvorhaben
- Seit April 2018 werden Jugend-Checks veröffentlicht: auf der Webseite des KomJC und per Weiterleitung ans BMFSFJ



The screenshot shows the website of KomJC (Kompetenzzentrum Jugend-Check). The header includes the logo, navigation links (Sitemap, Presse, E-Mail-Abonnement, A A A, social media icons), and a search bar. The main content area features a large banner for 'Der Jugend-Check' with the subtitle 'Für eine jugendgerechte Gesetzgebung – Gesetzesfolgenabschätzung und Beratung'. Below this, there are three featured articles: 'Neue Jugend-Checks' with a button 'Alle Jugend-Checks >', 'Familiennachzug' with a button 'Jugend-Check ansehen', and three smaller articles: 'Brückenteilzeit', 'Marrakesch-Richtlinie', and 'Fahrerlaubnis-Verordnung'. Each article includes the text 'Geprüfter Gesetzentwurf:' followed by the title and date.

Beispiel eines Jugend-Checks

zum Gesetzentwurf „Brückenteilzeit“

- Entwurf bekommen am 17.04.2018
- Auswirkungen in 4 der 6 Lebensbereiche
- Spezifisch für die JC-Zielgruppe:
 - Junge Eltern
 - Befristet Beschäftigte
- Ans BMFSFJ am 27.04.2018

Jugend-Check

Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts – Einführung einer Brückenteilzeit (Stand: 17.04.2018)

Zusammenfassung

Betroffene Gruppe(n) von jungen Menschen

Das Gesetz zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts sieht einen allgemeinen gesetzlichen Anspruch auf zeitlich begrenzte Teilzeitarbeit („Brückenteilzeit“) vor. Weitere Neuregelungen betreffen die Arbeitszeiten bei Arbeit auf Abruf. Normadressatinnen und Normadressaten sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieben mit in der Regel mehr als 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Arbeitszeit für einen befristeten Zeitraum reduzieren möchten. Auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber werden adressiert, sofern ihnen unterstellte Beschäftigte den Wunsch einer Arbeitszeitänderung äußern. Weitere Normadressatinnen und Normadressaten des Gesetzes sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Arbeit auf Abruf leisten, sowie deren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Für den Jugend-Check relevant ist die Altersgruppe der 12- bis 27-jährigen. Insbesondere auf junge Frauen, die besonders oft für begrenzte Zeiträume in Teilzeit arbeiten (z.B. aus Gründen der Kinderbetreuung), kann sich dieses Gesetz auswirken. Zusätzlich kann das Vorhaben Auswirkungen auf die Angehörigen der Menschen haben, die Brückenteilzeit in Anspruch nehmen.

Betroffene Lebensbereiche

Familie Freizeit Bildung/Arbeit Umwelt/Gesundheit Politik/Gesellschaft Digitales

Erwartete Auswirkungen:

Das Regelungsvorhaben kann sich förderlich auf die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf auswirken. Insbesondere für junge Familien kann die zugesicherte Rückkehrmöglichkeit zur vorherigen Arbeitszeit zu einer egalitären Rollenverteilung beitragen. Eine befristete Möglichkeit der Teilzeitarbeit hat auch finanzielle Auswirkungen: so steigt das Haushaltseinkommen nach Rückkehr zur früheren Arbeitszeit und die zuvor teilzeitarbeitende Person ist auch im Alter besser abgesichert. Generell ermöglicht das Vorhaben insbesondere jungen Menschen mit Betreuungsverpflichtungen über die bestehenden Regelungen hinaus diese leichter mit

Beispiel eines Jugend-Checks

zum Gesetzentwurf „Brückenteilzeit“

Lebensbereich Familie:

„... Die Neuregelung kann vor allem *jungen Müttern* bei Auszeiten zur Betreuung ihrer Kinder – über bereits bestehende Familienleistungen hinaus – helfen, nicht in der ‚Teilzeitfalle‘ zu verhaften. Für Männer, und insbesondere *junge Väter*, kann die Entscheidung einer vorübergehenden Teilzeitphase leichter fallen, wenn die damit verbundenen finanziellen Konsequenzen weniger schwerwiegend sind und mehr Kolleginnen und Kollegen von diesem Recht Gebrauch machen...“

Jugend-Check

Entwurf eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts – Einführung einer Brückenteilzeit (Stand: 17.04.2018)

Zusammenfassung

Betroffene Gruppe(n) von jungen Menschen

Das Gesetz zur Weiterentwicklung des Teilzeitrechts sieht einen allgemeinen gesetzlichen Anspruch auf zeitlich begrenzte Teilzeitarbeit („Brückenteilzeit“) vor. Weitere Neuregelungen betreffen die Arbeitszeiten bei Arbeit auf Abruf. Normadressatinnen und Normadressaten sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieben mit in der Regel mehr als 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Arbeitszeit für einen befristeten Zeitraum reduzieren möchten. Auch Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber werden adressiert, sofern ihnen unterstellte Beschäftigte den Wunsch einer Arbeitszeitänderung äußern. Weitere Normadressatinnen und Normadressaten des Gesetzes sind Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die Arbeit auf Abruf leisten, sowie deren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber. Für den Jugend-Check relevant ist die Altersgruppe der 12- bis 27-Jährigen. Insbesondere auf junge Frauen, die besonders oft für begrenzte Zeiträume in Teilzeit arbeiten (z.B. aus Gründen der Kinderbetreuung), kann sich dieses Gesetz auswirken. Zusätzlich kann das Vorhaben Auswirkungen auf die Angehörigen der Menschen haben, die Brückenteilzeit in Anspruch nehmen.

Betroffene Lebensbereiche

Familie Freizeit Bildung/Arbeit Umwelt/Gesundheit Politik/Gesellschaft Digitales

Erwartete Auswirkungen:

Das Regelungsvorhaben kann sich förderlich auf die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf auswirken. Insbesondere für junge Familien kann die zugesicherte Rückkehrmöglichkeit zur vorherigen Arbeitszeit zu einer besseren Rollenverteilung beitragen. Eine befristete Möglichkeit der Teilzeitarbeit hat auch finanzielle Auswirkungen: so steigt das Haushaltseinkommen nach Rückkehr zur früheren Arbeitszeit und die zuvor teilzeitarbeitende Person ist auch im Alter besser abgesichert. Generell ermöglicht das Vorhaben insbesondere jungen Menschen mit Betreuungsverpflichtungen über die bestehenden Regelungen hinaus diese leichter mit



<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/ Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
<i>Wirkdimension</i>						
Beteiligungsmöglichkeiten						
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten						
Gesundheitliche Auswirkungen						
Individuelle Rechte						
Materielle Auswirkungen						
Medienzugang und -nutzung						
Mobilität						
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung						
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung						
Soziale Beziehungen						



<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/ Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
<i>Wirkdimension</i>						
Beteiligungsmöglichkeiten						
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten						
Gesundheitliche Auswirkungen						
Individuelle Rechte						
Materielle Auswirkungen						
Medienzugang und -nutzung						
Mobilität						
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung						
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung						
Soziale Beziehungen						

Dieser Gewinn an Selbstbestimmung wird für Minderjährige allerdings durch den Vorbehalt der elterlichen Zustimmung eingeschränkt. Wird diese nicht erteilt, kann das Standesamt eine Ersetzung der Zustimmung durch das Familiengericht beantragen.“ (aktualisiert: Änderung Geburtenregister)



<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/ Arbeit	Umwelt/ Gesundheit	Politik/ Gesellschaft	Digitales
<i>Wirkdimension</i>						
Beteiligungsmöglichkeiten						
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten						
Gesundheitliche Auswirkungen						
Individuelle Rechte						
Materielle Auswirkungen						
Medienzugang und -nutzung	<p>Dieser Gewinn an Selbstbestimmung wird für Minderjährige allerdings durch den Vorbehalt der elterlichen Zustimmung eingeschränkt. Wird diese nicht erteilt, kann das Standesamt eine Ersetzung der Zustimmung durch das Familiengericht beantragen.“ (aktualisiert: Änderung Geburtenregister)</p>					
Mobilität						
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung						
Schutz vor Gewalt						
Selbstbestimmung und Verselbstständigung						
Soziale Beziehungen						

„Die geplanten Änderungen bedeuten eine Stärkung der Rechte der Angeklagten und können deren Subjektstellung im Strafverfahren stärken. Dies gilt insbesondere für jüngere Angeklagte, die zumeist nicht über persönliche oder angelesene Erfahrungswerte hierzu verfügen. Werden Angeklagte besser informiert, können sie ihre Rechte eher wahrnehmen und sich in das Verfahren integriert fühlen.“ (Anwesenheit von Angeklagten)

<i>Lebensbereich</i>	Familie	Freizeit	Bildung/ Arbeit
Wirkdimension			
Beteiligungsmöglichkeiten			
Bildungsbedingungen und -möglichkeiten			
Gesundheitliche Auswirkungen			
Individuelle Rechte			
Materielle Auswirkungen			
Medienzugang und -nutzung	<p>Dieser Gewinn an Selbstbestimmung wird für Minderjährige allerdings durch den Vorbehalt der elterlichen Zustimmung eingeschränkt. Wird diese nicht erteilt, kann das Standesamt eine Ersetzung der Zustimmung durch das Familiengericht beantragen.“ (aktualisiert: Änderung Geburtenregister)</p>		
Mobilität			
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung			
Schutz vor Gewalt			
Selbstbestimmung und Verselbstständigung			
Soziale Beziehungen			

„Sorgen und seelische Belastungen aufgrund einer familiären Trennung können die Integration am Arbeitsplatz bzw. in den Schulen hindern. Wird ein Nachzug bewilligt, kann der vorhandene Familienrückhalt förderlich für Bildungs- und Arbeitsbedingungen sein.“ (Familiennachzug)

„Die geplanten Änderungen bedeuten eine Stärkung der Rechte der Angeklagten und können deren Subjektstellung im Strafverfahren stärken. Dies gilt insbesondere für jüngere Angeklagte, die zumeist nicht über persönliche oder angelesene Erfahrungswerte hierzu verfügen. Werden Angeklagte besser informiert, können sie ihre Rechte eher wahrnehmen und sich in das Verfahren integriert fühlen.“ (Anwesenheit von Angeklagten)

Lebensdimension	Bildung/Arbeit	
Wirkdimension	„Sorgen und seelische Belastungen aufgrund einer familiären Trennung können die Integration am Arbeitsplatz bzw. in den Schulen hindern. Wird ein Nachzug bewilligt, kann der vorhandene Familienrückhalt förderlich für Bildungs- und Arbeitsbedingungen sein.“ (Familiennachzug)	
Beteiligungsmöglichkeiten		
Bildungsbedingungen		
Beteiligungsmöglichkeiten	„Junge Menschen ab 18 Jahren erhalten das Kindergeld häufiger als Taschengeld oder es wird gezielt für sie verwendet. Dies kann jungen Menschen in Ausbildung oder Studium helfen wirtschaftlich eigenständig zu sein und am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben.“ (Familientlastungsgesetz)	
Gesundheitliche Auswirkungen		
Individuelle Rechte	Dieser Gewinn an Selbstbestimmung wird für Minderjährige allerdings durch den Vorbehalt der elterlichen Zustimmung eingeschränkt. Wird diese nicht erteilt, kann das Standesamt eine Ersetzung der Zustimmung durch das Familiengericht beantragen.“ (aktualisiert: Änderung Geburtenregister)	
Materielle Auswirkungen		
Medienzugang und -nutzung		
Mobilität		
Schutz vor Diskriminierung und Stigmatisierung		
Schutz vor Gewalt		
Selbstbestimmung und Verselbstständigung		
Soziale Beziehungen		
		„Die geplanten Änderungen bedeuten eine Stärkung der Rechte der Angeklagten und können deren Subjektstellung im Strafverfahren stärken. Dies gilt insbesondere für jüngere Angeklagte, die zumeist nicht über persönliche oder angelesene Erfahrungswerte hierzu verfügen. Werden Angeklagte besser informiert, können sie ihre Rechte eher wahrnehmen und sich in das Verfahren integriert fühlen.“ (Anwesenheit von Angeklagten)



Monitoring und Dokumentation (Auswahl)

Kurztitel des Entwurfs	Ressort	Relevanz KomJC	Kurze Begründung
Fahrerlaubnisverordnung	BMVI	Kurzfassung	Einschränkungen betreffen haupts. Menschen höheren Alters
Marines Geo-Engineering	BMU	--	Keine JC-relevante Auswirkungen erwartet
Anwesenheit Strafverfahren	BMJV	Kurzfassung	Geringe Auswirkungen; wenig jugendspezifisch
Familiennachzug	BMI	Langfassung	Viele Auswirkungen v.a. auch auf Minderjährige
Brückenteilzeit	BMAS	Langfassung	Viele Auswirkungen; jugendspezifisch
Versichertenentlastungsgesetz	BMG	--	Keine jugendspezifischen Auswirkungen
Schutz von Geschäftsgeheimnissen	BMJV	--	Wenig JC-relevante Auswirkungen erwartet
Marrakesch-Richtlinie	BMJV	Kurzfassung	Auswirkungen sehr ähnlich in allen LBs
Gute-KiTa-Gesetz	BMFSFJ	Kurzfassung	Jugendspezifische Auswirkungen v.a. bei Fachkräften und jungen Eltern
...			



Weiterentwicklung

Beteiligung

- Der Jugend-Check ist *kein* Beteiligungsinstrument. *Aber:* junge Menschen werden an der Weiterentwicklung des Instruments beteiligt.
- jugend-audit #1: Was checkt der Jugend-Check?
 - Junge Menschen als Expertinnen und Experten in eigener Sache: „Was ist mir für einen guten Jugend-Check wichtig?“
 - 70 TN aus ganz Deutschland
 - Überprüfung des Prüfinstruments: Ergänzung der Lebensbereiche und Wirkdimensionen
 - Wertvolle Hinweise und Verbesserungen

Jugend-Check: Wir prüfen, ob Gesetze dich im Blick haben.

VERSTEHEN >

Was ist der Jugend-Check und was hat er mit dir zu tun?

MITMACHEN >

Du willst den Jugend-Check mitgestalten oder brauchst Beratung?

Das jugendgerechte Angebot auf www.mein.jugend-check.de

LEBENSBEREICHE

-  Bildung/Arbeit
-  Digitales
-  Familie
-  Freizeit
-  Politik/Gesellschaft
-  Umwelt/Gesundheit

- Beteiligungsmöglichkeiten 
- Bildungsbedingungen/-möglichkeiten 
- Gesundheitliche Auswirkungen 
- Individuelle Rechte 
- Materielle Auswirkungen** 
- Medienzugang/-nutzung 
- Mobilität 
- Schutz vor Diskriminierung/Stigmatisierung 
- Schutz vor Gewalt 
- Selbstbestimmung/Verselbständigung 
- Soziale Beziehungen 

WIRKDIMENSIONEN

Weiterentwicklung

Sensibilisierung

- Beratungsangebot für Ressorts bei Gesetzesarbeit
- Erstellung von Arbeitshilfe(n)
- Fachlicher Austausch mit Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft in Bund und Ländern → **Interesse an Erfahrungen und möglicher Übertragbarkeit**
- Im Herbst 2018: Veröffentlichung **1. Jugend-Check Bericht**



Abschluss & Ausblick

Wir können zeigen, dass ...

- ... das innovative Instrument funktioniert,
- ... junge Menschen ressortübergreifend spezifisch betroffen sein können,
- ... die Prüfung Erkenntnisgewinn bietet,
- ... Sensibilisierung bei Politik und Verwaltung eintreten kann,
- ... Zeit im Gesetzgebungsverfahren kostbar ist,
- ... weitere Beteiligungsformate der Weiterentwicklung dienen,
- ... der Jugend-Check sinnvoll ist.



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Leitung

Immanuel Benz: immanuel.benz@jugend-check.de

Kompetenzzentrum Jugend-Check

Friedrichstraße 63

10117 Berlin

030-85628870

www.jugend-check.de

info@jugend-check.de